

industrie- u. Baubank A.-G. alsdann bis 25./10. 1924: Industriebank Chemnitz A.-G. Die G.-V. vom 25./10. 1924 beschloß, den Sitz der Ges. nach Crimmitschau zu verlegen und die Firma in Vereinsbank Crimmitschau A.-G. vorm. C. G. Händel umzuändern.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Bankgeschäfts. — Lt. G.-V. vom 25./2. 1931 Eintritt der Bank in eine Arbeitsgemeinschaft mit der Stadtbank Crimmitschau, Zweiganstalt der Girozentrale Sachsen.

Kapital: 138 000 RM eingeteilt in 1080 St.-Akt. zu 100 RM und 300 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die St.-Akt. lauten auf den Inhaber, die Vorz.-Akt. auf den Namen. Die Einziehung (Amortisation) von Aktien mittels Auslösung, Kündigung od. in ähnlicher Weise ist gestattet. Die Vorz.-Akt. haben vor den St.-Akt. ein Vorrecht auf 6% Div. mit Nachzahlungsverpflichtung und mehrfaches Stimmrecht, bei evtl. Liq. der Ges. werden die Vorz.-Akt. vor den St.-Akt. mit ihrem Nennwert zurückgezahlt, im übrigen sind sie gleichberechtigt mit den St.-Akt.

Urspr. 230 000 M. Erhöht bis 1923 auf 1 500 000 000 M in 1 460 000 000 M St.- u. 40 000 000 M Vorz.-Akt. — Die G.-V. v. 31./5. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 1 500 000 000 Mark auf 150 000 (10 000 : 1) in 7500 St.-Akt. zu 20 RM. Die G.-V. v. 25./10. 1924 beschloß, das A.-K. um 150 000 Reichsmark auf 300 000 RM zu erhöhen durch Ausgabe von 120 000 RM St.-Akt. u. 30 000 RM 6% Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 25./2. 1931 zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des St.-A.-K. von 270 000 RM im Verh. 10 : 4 auf 108 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 6./5. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., je 100 RM Vorz.-Akt. = 6 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn mindest. 5% an R.-F., sodann bis 6% Div. an Vorz.-Akt. sowie die etwaigen Nachzahlungen auf frühere Jahre, danach 6% Div. auf St.-Akt.; vom verbleib. Ueberschuß 10% Tant. an A.-R. (außer einer jährlichen Entschädigung von 500 RM für jedes Mitglied und 1000 RM für den Vors.). Der Rest wird anteilig als weitere Div. auf sämtliche Aktien verteilt, falls die G.-V. nicht anderweitig beschließt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Schmölln 24 480, Grundstück Crimmitschau 29 000, Wertpapiere 150, Bankguthaben 25 012, Verlust (Vortrag vom Vorjahre 47 761, Verlust im Jahre 1932 11 925) 59 686, (Bürgschaftsforder.: a) aus gewährten Kontokorrentkredit. 753 707, b) aus Diskontkrediten 29 311 = 783 518). — **Passiva:** A.-K. 138 000, nicht erhobene Div. 328, (Bürgschaftsverpflichtungen: Haftungsverbindlichkeiten gegenüber der Stadtbank Crimmitschau a) wegen Kontokorrentkrediten 753 707, b) wegen Diskontkrediten 29 311 = 783 518). Sa. 138 328 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag vom Vorjahre 47 760, Geschäftsunkosten 2728, Zs. 4430, Besitzsteuern 846, sonstige Steuern und Abgaben 1703, Abschreib. auf: a) Geschäfts- u. Wohngebäude 13 962, Wertpapiere 100. — **Kredit:** Provisionen 5545, Grundstückserträge 2628, sonstige Einnahmen 3671, Verlustvortrag vom Vorjahre 47 760, Verlust im Jahre 1932 11 925. Sa. 71 529 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 6, 6, 0, 0, 0%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Crimmitschau: Stadtbank.

Donaubank Aktiengesellschaft.

Sitz in Donauwörth.

Vorstand: Rob. Proeller.

Prokurist: Heinz Seifarth.

Aufsichtsrat: Franz Hoffmann, Neuburg a. D.; Arthur Proeller, Albert Proeller, Donauwörth.

Gegründet: 18./9. 1923; eingetr. 2./10. 1923.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Kapital: 50 000 RM in Aktien zu 100 RM und 1000 RM.

Urspr. 100 Md. M in 100 Aktien zu 1 Md. M, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 19./11. 1924 ist das A.-K. von 100 Md. M auf 10 000 RM umgestellt worden. — Lt. G.-V. v. 19./11. 1924 erhöht auf 30 000 RM u. von den Gründern zu pari übernommen. — Die G.-V. v. 16./3. 1929 beschloß Kap.-Erhöh. um 20 000 RM auf 50 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 8567, Wertpapiere 3249, Guthaben bei Banken 16 201, Guthaben bei Kunden 118 709, Einricht. 1. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Reserve 14 000, Delkreder 12 815, Schulden an Kunden 69 259, Gewinnvortrag 452, Gewinn 1932 201. Sa. 146 727 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsunkosten 6572, Uebertragung auf Delkrederkonto 1380, Gewinn 653. — **Kredit:** Gewinnvortrag 452, Gewinn aus Wechsel-Effekten, Sorten und Devisen 619, Gewinn auf Prov.-Konto 2171, Gewinn auf Zs.-Konto 5363. Sa. 8605 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhand- und Wirtschafts-Beratungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Hansaplatz 2.

Vorstand: Zentrale Dortmund, Hansaplatz 2: Dipl.-Kaufmann Bernh. Schmidt, Dortmund. — Filiale Düsseldorf, Königsallee 42 I: Dipl.-Kaufmann Bernh. Schmidt, Dortmund, und Treuhänder Dr. jur. Otto Thomashoff, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Otto Evers, Dortmund; Rechtsanw. Dr. Stegmann, Dortmund-Hörde; Rechtsanw. Dr. Römer, Wuppertal-Barmen; Dr. Helpenstein, Köln-Merheim.

Gegründet: 31./5. 1926; eingetragen 15./7. 1926. Die Firma lautete bis zum 1./11. 1927: Rheinisch-Westfälische Treuhand- und Wirtschafts-Beratungs-Aktiengesellschaft. Zweigniederlassung in Düsseldorf.

Zweck: Die Wirtschaftsberatung für Industrie, Handel u. Landwirtschaft, insbesondere Beratung, Organisation u. Sanierung von Unternehm., sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten; Uebernahme von Liquidationen, Vergleichsverfahren u. Konkursverwaltungen. Beratung und Erteilung von Gutachten in Steuer-, Zoll- u. Stempelangelegenheiten, Vertretung vor den zuständigen Behörden. Verwaltung treuhänderisch anvertrauter Werte, Vermögensverwaltungen. Uebernahme von Treuhänderfunktionen bei Sicherheitsleistungen u. Hinterlegungen jeder Art. Uebernahme

des Amtes als Schiedsrichter in wirtschaftsrechtl. Fragen, insbes. in solchen des Gesellschaftsrechts. Berat. u. Entwurf von Verträgen bei Gründungen von Ges., Kapitalveränderungen, Fusionen u. dergleichen. Handelsgeschäfte für eigene Rechnung sind unstatthaft.

Kapital: 50 000 RM.

Urspr. 60 000 RM in 600 Nam.-Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari. 1932 herabgesetzt auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Banken 11 460, Debitoren 31 258, Auto, Mobil. usw. 6668, Verlust 1926. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Reserve 864, Kreditoren 450. Sa. 51 314 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsunkosten: Dortmund 29 924, Düsseldorf 20 566, Abschreib. 3672, Verlustvortrag 9135. — **Kredit:** Ertrag: Dortmund 31 669, Düsseldorf 20 566, Teilaufw. d. Res.-kontos 9135, Verlust 1932 1926. Sa. 63 299 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.